



Freitag, 17. Juni 2022

NRW: Die Zahl der Milchkühe ist binnen eines Jahres um 1,6 Prozent gesunken

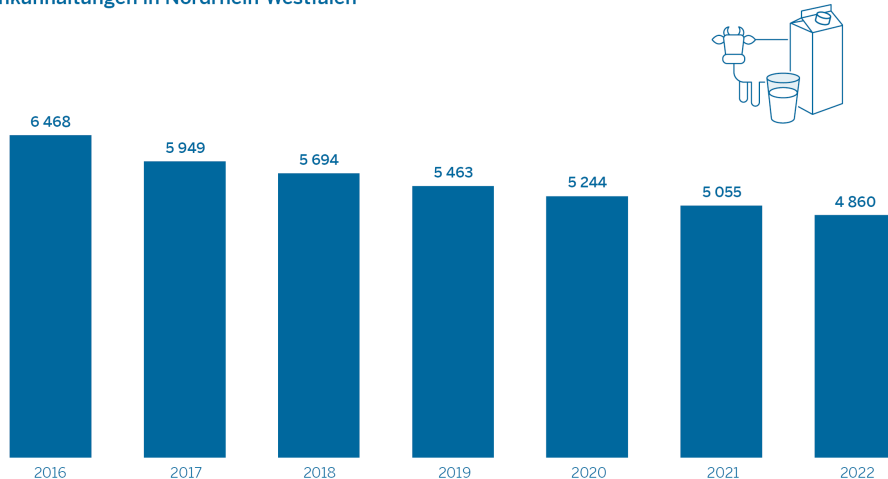
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Mai 2022 gab es in den 4 860 nordrhein-westfälischen Milchkuhhaltungen 381 574 Milchkühe; das waren 1,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor (damals: 387 862 Milchkühe). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, verringerte sich die Zahl der Milchkuhhaltungen im gleichen Zeitraum um 3,9 Prozent. Ein Jahr zuvor hatte es noch 5 055 Haltungen mit Milchkühen gegeben. Innerhalb von fünf Jahren verringerten sich die Milchkuhhaltungen um 14,6 Prozent (2018: 5 694). Rein rechnerisch kamen im Mai 2022 damit durchschnittlich 79 Milchkühe auf jede Milchkuhhaltung gegenüber 77 im Vorjahr.

Milchkuhhaltungen in Nordrhein-Westfalen



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Milchkuhhaltungen in NRW	
Jahr	Milchkuhhaltungen
2016	6 468
2017	5 949
2018	5 694
2019	5 463
2020	5 244
2021	5 055
2022	4 860

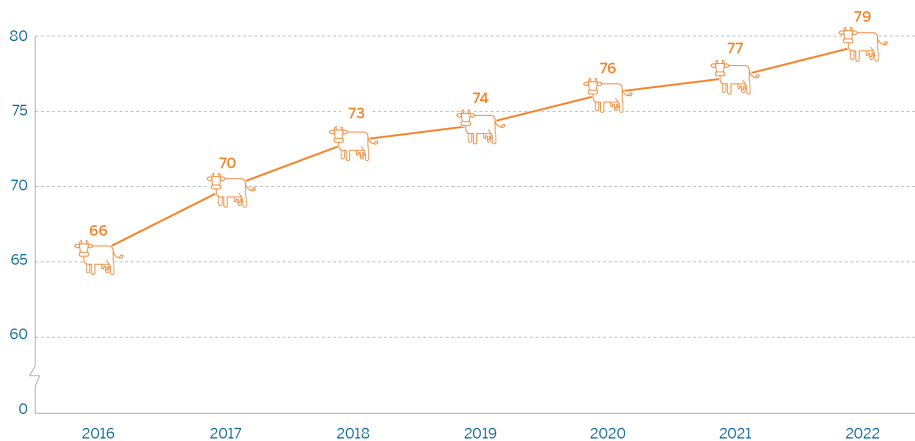
Die Hälfte der nordrhein-westfälischen Milchkühe wurden im Mai 2022 in den Haltungen der Regierungsbezirke Düsseldorf (100 667) und Münster (93 339) gehalten. Kleve ist landesweit der Kreis mit den meisten Milchkühen; dort gab es in 418 Milchkuhhaltungen insgesamt 53 342 Tiere. Die meisten Milchkuhhaltungen ermittelten die Statistiker für den Kreis Borken (517 Haltungen mit 38 702 Milchkühen).

Die am weitesten verbreitete Milchkuhrasse in Nordrhein-Westfalen ist die



„Holstein-Schwarzbunte“; ihr Anteil am gesamten Milchkuhbestand lag im Mai dieses Jahres bei 71,7 Prozent. Die Rasse „Holstein-Rotbunt“ kam auf einen Anteil von 16,2 Prozent, das „Fleckvieh“ auf 4,4 Prozent und Kreuzungskühe aus Milch- und/oder Fleischrinderrassen auf 5,8 Prozent.

Durchschnittsbestand je Haltung in Nordrhein-Westfalen



Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Durchschnittsbestand je Haltung in NRW	
Jahr	Durchschnittsbestand je Haltung
2016	66
2017	70
2018	73
2019	74
2020	76
2021	77
2022	79

Die Gesamtzahl der Rinder verringerte sich binnen Jahresfrist um 1,0 Prozent auf 1,3 Millionen Tiere. Die Zahl der Rinderhaltungen war im Mai 2022 mit 15 684 um 135 bzw. 0,9 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor.

Die vorliegenden Ergebnisse wurden anhand von Daten des „Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere“ (HIT) erstellt. Die Rinderbestände werden seit dem Jahr 2008 jeweils zum Stichtag 3. Mai und 3. November statistisch ausgewertet.

IT.NRW als Statistisches Landesamt erhebt und veröffentlicht zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für eine informierte demokratische Gesellschaft leisten. Nur auf Basis aussagekräftiger statistischer Daten können Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getroffen werden. (IT.NRW)



[!\[\]\(c507f772dba2b921f86777f01218e570_img.jpg\) Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Nordrhein-Westfalen
2013 bis 2022 \(Kreisergebnisse\)](#)